



Jahresbericht 2025

Amt für Wirtschaftsförderung

Inhaltsverzeichnis

A. Wirtschaftsförderung	3
I. Ansiedlung neuer Unternehmen im Ammerland	3
komsis – kommunales Standort-Informations-System	3
Zugriffe Gewerbeflächen im Landkreis Ammerland	4
Zugriffe Gewerbeimmobilien im Landkreis Ammerland	4
II. Förderung von Existenzgründungen	4
Gründungsberatung	4
MikroSTARTer	6
Ammerländer Wirtschaftssenioren	7
III. Bestandsentwicklung und Förderprogramme	7
Informationen und Veranstaltungen	7
Newsletter	17
Staatliche Förderprogramme	17
Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)	17
Kommunale Förderprogramme	18
KMU-Kreisförderprogramm	18
IV. Kooperationen und Netzwerke	19
Fachkräftebündnis Nordwest	19
Weitere Netzwerkarbeit	24
B. Ammerland-Touristik	24
Ergebnisse der Radzählstationen in Apen und Bad Zwischenahn im Jahr 2025	24
Weiterentwicklung des Wandertourismus im Landkreis Ammerland	25
Farbenfroher Blickfang wirbt auf den Autobahnen für die Parklandschaft	27
Organisation und Abwicklung STADTRADELN 2025 - neuer Teilnahmerecord!	27
Organisation der Tage des offenen Gartens 2025	28
Entwicklung einer Tourismusstrategie 2030 +	28
Google Ads Kampagnen und Suchmaschinenoptimierung	29
Anhang:	30
Jahresbericht der Ammerländer Wirtschaftssenioren	30
Struktur- und Konjunkturdaten:	30
Pressespiegel	30

A. Wirtschaftsförderung

I. Ansiedlung neuer Unternehmen im Ammerland

komsis – kommunales Standort-Informationen-System

Das Standortportal komsis: Angebote und Nutzung im Jahr 2025

Das Standortportal komsis stellt ansiedlungsinteressierten Unternehmen umfassende, zielgerichtete Informationen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Ziel ist es, potenzielle Investoren und Betriebe bei Standortentscheidungen fundiert zu unterstützen. Das Informationsangebot konzentriert sich dabei insbesondere auf folgende Bereiche:

- **Gewerbeflächen:** Präsentation von über 1.000 verfügbaren Gewerbeflächen mit detaillierten Angaben zu Flächengrößen, Erschließungszustand, planungsrechtlichen Rahmenbedingungen, Kartendarstellungen oder den jeweiligen Anbieterinformationen.
- **Gewerbeimmobilien:** Umfangreiche Profile von mehr als 150 Gewerbeimmobilien, ergänzt durch beschreibende Sachinformationen, Fotomaterial und Lagepläne.
- **Standorte:** Bereitstellung wichtiger Strukturinformationen für die Ansiedlung, wie Daten zur Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur, zum Arbeitsmarkt und zur Infrastruktur in Gemeinden, Städten und Landkreisen. Diese werden anschaulich durch Vergleichstabellen und Grafiken ergänzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zugriffe auf die Profile von Standorten, Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien im Landkreis Ammerland im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025. Zum Vergleich sind zudem die entsprechenden Werte aus dem Jahr 2024 dargestellt, um Entwicklungen und Nutzungstrends nachvollziehbar zu machen.

Standortprofilzugriffe

Jahr	2024	2025
Ammerland	2.884	1.852
Apen	20	17
Bad Zwischenahn	347	30
Edeweicht	20	16
Rastede	19	26
Westerstede	403	522
Wiefelstede	491	982
Gesamt	4.184	3.445

Zugriffe Gewerbeflächen im Landkreis Ammerland

	2024	2025
Gesamt	2177	232

Zugriffe Gewerbeimmobilien im Landkreis Ammerland

	2024	2025
Gesamt	297	287

II. Förderung von Existenzgründungen

Gründungsberatung

Auch im Jahr 2025 unterstützte die Wirtschaftsförderung Ammerland zahlreiche Gründerinnen und Gründer sowie Gründungsinteressierte bei der Vorbereitung und Umsetzung ihrer Selbstständigkeit. Durch individuelle Beratung, Informationen zu Fördermöglichkeiten und finanzielle Förderungen wurden Gründungsvorhaben gezielt begleitet und nachhaltige Unternehmensgründungen im Landkreis gestärkt.

In persönlichen Gesprächen analysierte die Wirtschaftsförderung Ammerland gemeinsam mit den Gründern Gründungsvorhaben, schärfte Geschäftsmodelle und erarbeitete gemeinsam mit den Gründerinnen und Gründern die nächsten konkreten Schritte. Die Beratung umfasste unter anderem Fragestellungen zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, zur Erstellung von Businessplänen sowie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 60 Beratungsgespräche durchgeführt.

Der Zugang zu finanziellen Ressourcen ist für viele Gründer eine zentrale Hürde. Im Rahmen unseres Förderprogramms konnten wir insgesamt 15 Gründungen mit einer Fördersumme von 337.200 Euro unterstützen. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die hohe Zahl an Gründungsvorhaben bemerkenswert. Rund 2,7 Millionen Euro wurden im Jahr 2025 für Gründungsvorhaben investiert, darunter die Branchen Garten- und Landschaftsbau, Psychotherapie, Gala-Bau, Zimmerei, Kosmetikinstitut, Podologie sowie eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin.

Gewerbeanzeigen in Niedersachsen: Spürbarer Anstieg bei Gewerbean- und abmeldungen in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2025 (Landesamt für Statistik Niedersachsen)

- 6,5% mehr Gewerbeanmeldungen als im Vorjahr
- Insgesamt 30.789 Neuanmeldungen im ersten Halbjahr 2025
- 9.603 neu gegründete Einzelunternehmen von Frauen angemeldet

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in Niedersachsen insgesamt 36.490 Gewerbeanmeldungen gezählt. Nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) waren dies 6,5% mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, in dem 34.255 Gewerbeanmeldungen registriert wurden.

Die Gewerbeanmeldungen der ersten Jahreshälfte 2025 setzten sich aus 30.789 Neuerrichtungen, 3.338 Zuzügen und 2.363 sonstigen Anmeldungen zusammen.

Dabei war erneut das Einzelunternehmen mit einem Anteil von 79,8% an allen Gewerbeanmeldungen die mit Abstand am häufigsten gewählte Rechtsform. Unter den 29.105 angemeldeten Einzelunternehmen befanden sich 25.216 Neugründungen.

Die Frauenquote bei den Neugründungen von Einzelunternehmen lag bei 38,1% und damit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahreszeitraum (38,6%). Männer meldeten 15.613, Frauen 9.603 neu gegründete Einzelunternehmen an.

Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls spürbar an, nämlich um 7,1% auf 27.950. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 wurden 26.106 Gewerbeabmeldungen gezählt. Der Saldo zwischen An- und Abmeldungen fiel mit einem Plus von 8.540 auch für das erste Halbjahr 2025 weiterhin klar zugunsten der Anmeldungen aus.

Im Landkreis Ammerland wurden im ersten Halbjahr 2025 519 Firmen gegründet. Im gesamten Jahr 2024 lag die Zahl der Gründungen bei 895.

Gründungen und Insolvenzen im 1. Halbjahr 2025

Gebiet	Neugründungen ¹⁾	Aufgaben ¹⁾	Saldo	Insolvenzen
Stadt Delmenhorst	395	323	72	8
Stadt Oldenburg	651	515	136	20
Stadt Wilhelmshaven	309	257	52	6
Landkreis Ammerland	519	364	155	16
Landkreis Cloppenburg	757	509	248	31
Landkreis Friesland	399	308	91	21
Landkreis Oldenburg	494	392	102	12
Landkreis Vechta	563	422	141	13
Landkreis Wesermarsch	327	270	57	7
Oldenburger Land	4.414	3.360	1.054	134
Niedersachsen	30.698	22.615	8.083	984

¹⁾ Nur „echte“ Neugründungen und Aufgaben. Verlagerungen und Übernahmefälle werden nicht berücksichtigt.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Gründungsindex¹⁾ 1. Halbjahr 2025 im Oldenburger Land

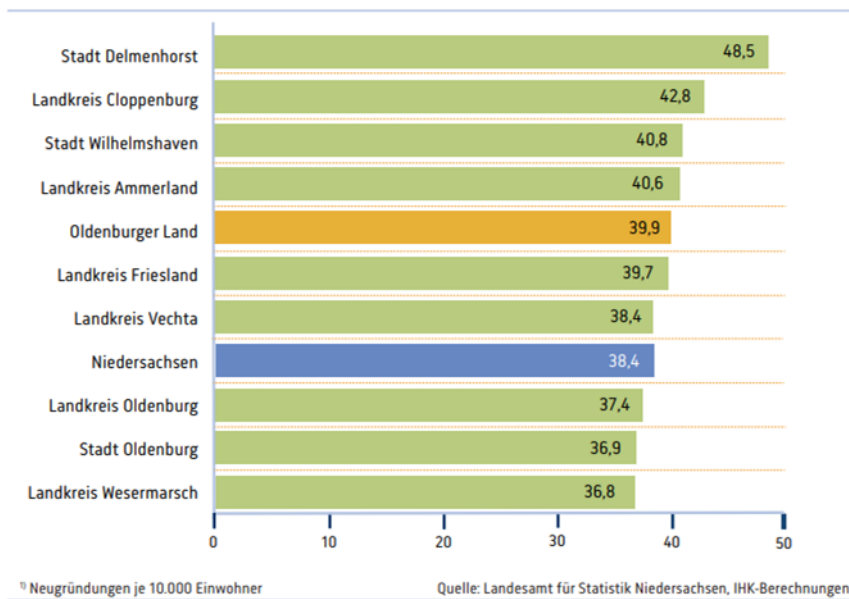


Abb.: IHK Oldenburg

Im ersten Halbjahr 2025 zeigt sich in Niedersachsen eine robuste Gründungsdynamik, mit deutlich steigenden Gewerbeanmeldungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch im Oldenburger Land bleibt die Unternehmensgründung auf einem überdurchschnittlichen Niveau, der Gründungsindex liegt hier bei rund 39,7 Neugründungen je 10.000 Einwohner. Auch im Landkreis Ammerland ist das Gründungsgeschehen aktiv: Mit einem Gründungsindex von etwa 40,8 je 10.000 Einwohner liegt die Region über dem Durchschnitt des Oldenburger Landes und des Landes Niedersachsen. Die Zahl der Insolvenzen ist in allen Bereichen moderat gestiegen, bleibt aber insgesamt überschaubar.

MikroSTARTer

Unterstützung für Kleinstgründungen und Unternehmensnachfolgen

Das Land Niedersachsen und die NBank fördern mit dem Gründerkredit MikroSTARTer gezielt Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen – insbesondere Kleinstgründungen – in Niedersachsen. Gefördert werden Ausgaben, die direkt mit der Gründung, Erweiterung oder dem Wachstum eines Unternehmens verbunden sind. Dazu zählen unter anderem Investitionen, Betriebsmittel sowie Kosten für Aus- und Weiterbildungen.

Die NBank vergibt das Darlehen direkt in einer Höhe zwischen 5.000 und 40.000 Euro. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre, wobei die ersten zwölf Monate tilgungsfrei sind. Der aktuelle nominale Zinssatz liegt bei 3,75 % pro Jahr und bleibt über die gesamte Laufzeit konstant. Eine zusätzliche Besicherung durch bankübliche Sicherheiten ist nicht erforderlich.

Fördervoraussetzungen:

Voraussetzung für die Förderung ist ein tragfähiges Unternehmenskonzept sowie ein solider

Finanzplan, der den Finanzierungsbedarf nachvollziehbar darstellt. Zudem ist eine Beratung vor der Umsetzung des Vorhabens erforderlich. Eine von der NBank anerkannte fachkundige Stelle prüft die Plausibilität des Vorhabens und gibt eine entsprechende Stellungnahme ab. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ammerland unterstützt als Kooperationspartner der NBank Gründungsinteressierte in der Erstberatung und kann bei Bedarf eine fachkundige Stellungnahme im Rahmen des Programms erstellen.

Entwicklung der Nachfrage:

Im ersten Halbjahr des Jahres 2025 ist die Nachfrage insgesamt in Niedersachsen und auch im Ammerland deutlich gesunken. Im Landkreis Ammerland wurde kein Antrag bewilligt im Vorjahreszeitraum waren es noch fünf Förderfälle mit einem Fördervolumen von 151.500 €.

Ammerländer Wirtschaftssenioren

Der Auszug aus dem Jahresbericht der Ammerländer Wirtschaftssenioren für 2025 befindet sich in der Anlage.

III. Bestandsentwicklung und Förderprogramme

Informationen und Veranstaltungen

38. Ammerländer Wirtschaftsrunde bei Heinz Petry Maschinenbau in Edewecht: Investition, Innovation und regionale Stärke im Fokus



Auf Einladung von Landrätin Karin Harms und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ammerland fand die 38. Ammerländer Wirtschaftsrunde in den Räumen der Heinz Petry Maschinenbau GmbH in Edeweicht statt. Rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik nutzten die Gelegenheit, die neue Produktionshalle mit Büro- und Sozialtrakt des Familienunternehmens zu besichtigen.

Diese Investition von rund 1,5 Millionen Euro markiert den jüngsten Entwicklungsschritt des stetig wachsenden Betriebs. Was 1985 mit der Produktion von Baggerschaufeln durch Firmengründer und Schlossermeister Heinz Petry begann, ist heute ein europaweit gefragter Spezialbetrieb für Raupenlaufwerke und Sondermaschinen. Seit 2019 führt Sohn und Maschinenbauingenieur Thorsten Petry das Unternehmen als alleiniger Gesellschafter weiter: „Ich hatte das Glück, dass mein Vater frühzeitig den Generationswechsel im Blick hatte. So konnte ich Erfahrungen sammeln und mit ihm gemeinsam Verantwortung übernehmen – das hat Kontinuität und Stabilität geschaffen.“

Landrätin Karin Harms würdigte das Unternehmen als Beispiel für die Innovationskraft und Verlässlichkeit mittelständischer Familienbetriebe im Ammerland: „Die Petry Maschinenbau GmbH steht für Qualität, technisches Know-how und regionale Wertschöpfung. Solche Betriebe sichern nicht nur Arbeitsplätze, sondern tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Stärke und Entwicklungsperspektive der Region bei.“ In einem wirtschaftspolitischen Ausblick betonte Harms die positiven Standortfaktoren des Ammerlands: „Unsere Region wird als lebenswerter Raum mit hoher Lebensqualität und guten beruflichen wie unternehmerischen Perspektiven wahrgenommen – auch wenn strukturelle Herausforderungen bestehen.“

Auch Frank Firneisen von der Creditreform Oldenburg Bolte KG zog ein überwiegend positives Fazit: Trotz bundesweit steigender Insolvenzen und rückläufiger Zahlungsmoral stehe das Ammerland vergleichsweise robust da. Die Unternehmen verfügen über eine deutlich höhere Eigenkapitalquote und niedrigere Verschuldungsraten als der Bundesdurchschnitt.

Im Anschluss erhielten die Teilnehmenden bei einer Betriebsführung durch Thorsten Petry und sein Team Einblicke in die Fertigungsprozesse. „Unsere Kunden erhalten alles aus einer Hand – von der Planung bis zur fertigen Maschine. Besonders stolz sind wir auf unsere hohe Fertigungstiefe“, erklärte Petry.

Beim abschließenden Imbiss wurden in offener Runde große und kleine Wirtschaftsthemen erörtert – von Standortbedingungen über Fachkräftefragen bis hin zu regionalen Zukunftsperspektiven. Dabei wurde auch deutlich: Ein moderates Lohnniveau wird von manchen Unternehmen bewusst in Kauf genommen, wenn dafür die prognostizierte positive Bevölkerungsentwicklung weiterhin für Stabilität und Wachstum im Ammerland sorgt.

Wirtschaftsrunde zu Gast bei Kruse + Sohn AG in Edewecht



Auf Einladung von Landrätin Karin Harms und Olaf Abrahams, Geschäftsführer und Vorstand der Kruse + Sohn Maschinenbau und Anlagentechnik AG, kamen rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Ammerland zur 39. Ammerländer Wirtschaftsrunde zusammen. Gastgeber war die Kruse + Sohn AG, die ihre neue Produktionsstätte im Gewerbe-park Edewecht präsentierte.

„Kruse + Sohn hat sich mit über Jahrzehnte gewachsenem Fachwissen und einer beeindruckenden Fertigungstiefe zu einem bundesweit bekannten Anbieter von Spezialmaschinen und maßgeschneiderten Lösungen entwickelt. Dieses unternehmerische Engagement steht beispielhaft für die Stärke unseres regionalen Mittelstands – mit positiver Wirkung auf Wertschöpfung, Innovation, Entwicklungsperspektiven und wirtschaftliche Stabilität in der Region“, erklärte Landrätin Karin Harms in ihrem Grußwort.

Das 1977 von Alfred Kruse und seinem Sohn Heino gegründete Unternehmen hat den Ortseingang Viehdamm in Edewecht über Jahrzehnte hinweg geprägt. Mit dem Neubau einer hochmodernen Fertigungsstätte im Jahr 2021 hat sich Kruse + Sohn strategisch neu aufgestellt. Mehrere Millionen Euro wurden investiert, um innovative Verpackungsmaschinen, Palettier-technik und Sondermaschinenbau auf dem neuesten Stand der Technik anbieten zu können.

„Unsere Eigenentwicklungen und die enge Zusammenarbeit mit Partnern ermöglichen uns heute ganzheitliche Lösungen im Bereich End of Line. Wir sind auch Partner weltweit operierender Unternehmen – dank unserer Erfahrung, Flexibilität und Innovationskraft. Natürlich sind die Zeiten für Investitionsgüter herausfordernd, doch wir haben in den letzten Jahren

mehrere Krisen gemeistert. Wir sind Mittelstand – wir packen an!“, so Olaf Abrahams bei der Unternehmensvorstellung. In seiner Präsentation skizzierte er die fast 50-jährige Entwicklung: vom Ausbau der Fertigung über den Einstieg in den Sondermaschinenbau, den Aufbau eines eigenen Konstruktions- und Entwicklungsteams, die Spezialisierung auf Verpackungstechnik und den Markteintritt in Europa bis hin zur Umstrukturierung zur Aktiengesellschaft und zu der Entwicklung eigener Hygienefördertechnik.

Ein weiterer Programmpunkt war der gemeinsame Vortrag von Olaf Abrahams und Holger Erdmann (Oltmer Food Consulting GmbH, Edeweht) zum Thema „Nahrungsmittelbranche im Wandel“. Deutlich wurde: Der Wandel betrifft die gesamte Wertschöpfungskette – vom Anbau über Verarbeitung, Logistik und Handel bis zum Konsum. „Ernährung hat sich vom bloßen Überlebensmittel zu einem Ausdruck persönlicher Identität entwickelt. Der Wandel ist dabei weder linear noch einheitlich – er zeigt sich je nach Region, Kultur und Gesellschaftsstruktur unterschiedlich. In Europa und besonders bei jüngeren Generationen sinkt der Fleischkonsum, während er in anderen Teilen der Welt noch steigt“, erläuterte Erdmann. Mit Blick in die Zukunft hob er hervor: „Technologische Innovationen werden die Lebensmittelproduktion und -verarbeitung grundlegend verändern. Kultiviertes Fleisch, maßgeschneiderte Proteine aus Mikroorganismen und vertikale Landwirtschaft zählen zu den Themen mit starkem Entwicklungspotenzial.“



Einladung
KI-Sprechstunde für KMU

Termin	Donnerstag, 13.03.2025, 9:00 – 16:00 Uhr
Ort	online via Zoom/Teams Die Beratung ist kostenfrei.

KI-Sprechstunde für KMU - 13. März 2025

Die Wirtschaftsförderung Ammerland hat in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück und dem Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus dem Ammerland die Möglichkeit gegeben, sich in einer kostenfreien KI-Sprechstunde individuell zu Künstlicher Intelligenz (KI) beraten zu lassen und zentrale Fragen zum KI-Einstieg zu klären.

Künstliche Intelligenz (KI) findet in immer mehr Branchen Anwendung und bietet vielfältige Möglichkeiten, Geschäftsprozesse zu optimieren und neue Potenziale zu erschließen. Doch wie kann KI konkret in Ihrem Unternehmen zum Einsatz kommen? Welche ersten Schritte sind sinnvoll, und welche Herausforderungen gibt es zu beachten?

In den einstündigen absolut vertraulichen Gesprächen haben die Experten den Unternehmen dabei geholfen, wichtige Voraussetzungen zu identifizieren, den Stand ihrer Vorbereitungen zu prüfen und gleichzeitig Möglichkeiten, Schritte und Wege aufgezeigt, damit sie Ihrem Ziel näherkommen.

Sascha Haverland und Michael Pruban, KI-Trainer und Mitarbeiter im Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück, sind im Rahmen eines ca. einstündigen individuellen Gesprächs via Zoom/Teams auf wertvolle Gesprächspartner für die Unternehmen gewesen.

Folgende Fragen konnten beispielsweise thematisiert werden:

- Wie kann Künstliche Intelligenz mein Geschäftsmodell beeinflussen?
- Welche Chancen und Risiken liegen in der Nutzung?
- Welche Tools können Ihr Tagesgeschäft effizienter machen und wie wenden Sie diese an?
- Gibt es konkrete und leicht zu implementierende Anwendungen oder Unterstützungsangebote bei der Pilotierung?

Im Rahmen des Sprechtags konnten fünf Termine angeboten werden, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Von einer Baumschule, über einen Einzelhändler, ein Unternehmen aus dem Bereich Stahlbau bis hin zu einer Zimmerei waren verschiedene Branchen vertreten und die Ideen zum Einsatz von KI dementsprechend vielfältig.



Einladung
BWA verstehen und nutzen

Termin	Donnerstag, 20.03.2025, 17:00 – 19:00 Uhr
Ort	Kreishaus Westerstede, Ammerlandallee 12, Raum 187
Die Beratung ist kostenfrei.	

BWA verstehen und nutzen – 20. März 2025

Nicht nur abheften, sondern effektiv analysieren: Nahezu jeder Betrieb bekommt vom Steuerberater monatlich eine "Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)". Die Analyse der laufenden Daten der Finanzbuchhaltung ist eine regelmäßige und die wichtigste Aufgabe der Unternehmensleitung, um den betriebswirtschaftlichen Erfolg zu prüfen und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zutreffen.

In unseren Gesprächen mit den Unternehmerinnen und Unternehmern im Ammerland und auch aus den Erfahrungen der Ammerländer Wirtschaftssenioren in den Beratungen wird

immer wieder deutlich, dass die Zeit sich mit den betriebswirtschaftlichen Zahlen zu beschäftigen im Unternehmen häufig zu kurz kommt. Aber auch die vielfältige Bedeutung und die Auswirkungen der einzelnen Kennziffern sind nicht immer bekannt.

In unserem gemeinsam mit der IHK organisierten Workshop „BWA verstehen und nutzen“ konnte unser Fachreferent Tim Kirchhoff am 20.03.2025 die Bedeutung einer Finanzbuchführung und den Informationsgehalt einer BWA erläutern.

Diese Möglichkeit wurde von zwanzig interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern genutzt, die mit reichlich Fragen angekommen und vielen Antworten und Erkenntnissen aus der Veranstaltung gegangen sind.



Unternehmens- und Gründungssprechtag - 9. April 2025

Sie haben eine Geschäftsidee, stehen am Anfang Ihrer Selbstständigkeit oder führen bereits ein junges Unternehmen? Doch nun tauchen Fragen auf? Zu diesen und vielen weiteren Fragen haben wir gemeinsam mit den Kammern und den Ammerländer Wirtschaftssenioren sowohl Existenzgründerinnen und Existenzgründern als auch Bestandsunternehmen die Gelegenheit, wertvolle Tipps und praxisnahe Unterstützung zu erhalten.

In den Gesprächen haben die Unternehmen ihr Vorhaben vorgestellt und mögliche Schwachstellen und kritische Aspekte des geplanten Vorhabens mit Beratern der Wirtschaftsförderung, der Oldenburgischen IHK, der Handwerkskammer Oldenburg und der Ammerländer Wirtschaftssenioren diskutiert und Korrekturmöglichkeiten besprochen. Dabei handelte es sich jeweils um eine 45-minütige, kostenfreie Einzelberatung.

Das schwierige wirtschaftliche Gesamtbild hat allerdings für eine geringe Nachfrage für diesen Sprechtag gesorgt, sodass lediglich ein Existenzgründer aus der technischen Systemplanung und ein Unternehmer aus dem Garten- und Landschaftsbau für eine Betriebserweiterung die Chance auf die Beratungsmöglichkeit genutzt haben.



Praxisforum Digitalisierung - Jubiläumsausgabe 09. Mai 2025

Das Praxisforum Digitalisierung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Ammerland, Oldenburg, Wesermarsch, der Städte Oldenburg und Delmenhorst, der IHK und der HWK, des Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg sowie der Metropolregion Nordwest.

Am 09.05.2025 stand die 10. Ausgabe des Praxisforums Digitalisierung und somit eine Jubiläumsveranstaltung an. Ausgerichtet wurde das Praxisforum Digitalisierung im Kulturzentrum PFL in Oldenburg.

Seit einem Jahrzehnt bringt das Praxisforum Unternehmen und Experten aus dem Bereich Digitalisierung und KI zusammen, um in die Zukunft zu blicken und die Unternehmen fit für die Digitalisierung zu machen. Der Tag war gefüllt mit spannenden Impulsvorträgen zu Künstlicher Intelligenz, Digitalisierung im Handwerk, Chancen durch Social Media, sowie den Möglichkeiten von Changemanagement für KMU. Praxisnahe Demonstratoren ermöglichten den Unternehmen, digitale Lösungen hautnah zu erleben.

Ein besonderes Highlight: Keynote-Speakerin Marina Tcharnetsky wird einen fundierten Einblick in die kommunale Wärmeplanung geben – ein essenzielles Thema für eine nachhaltige Zukunft.

Neben den als Besucherinnen und Besucher teilnehmenden Unternehmen aus der ganzen Region war u. a. auch ein Unternehmen für Tortechnik aus dem Ammerland vertreten und hat in einem spannenden Vortrag erzählt und gezeigt, wie das Unternehmen den Weg zu einem papierlosen Büro und Arbeitsablauf gegangen ist.

Insgesamt konnten 220 Unternehmen zum Praxisforum Digitalisierung begrüßt werden.

Kosten und Komplexität reduzieren - Wie Lean & Green Prozessoptimierung und Umweltbewusstsein vereint

Am 24.04.2025 hat die Wirtschaftsförderung Ammerland ins Kreishaus eingeladen und einen Vortrag von Prof. Dr. Jens Mehmann von der Jade-Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth zum Thema Prozessoptimierung angeboten.

Unternehmen stehen heute mehr denn je unter dem Druck, wirtschaftlich effizient und zugleich ökologisch verantwortungsvoll zu handeln. Die Kombination aus Lean Management und nachhaltigen Ansätzen - kurz: Lean & Green - bietet hierfür einen effektiven Lösungsansatz. In dem Vortrag haben Unternehmen erfahren, wie Sie durch die Integration von Lean-Prinzipien in Ihre Geschäftsprozesse nicht nur unnötige Komplexität und Kosten reduzieren, sondern gleichzeitig Ihre Umweltziele erreichen können. Ziel ist eine betriebliche Praxis, die Verschwendung vermeidet, Ressourcen effizient nutzt und Emissionen senkt – ohne Einbußen bei Qualität oder Leistung.

Anhand konkreter Praxisbeispiele demonstrierte Prof. Dr. Mehmann, wie Unternehmen jeder Größe Lean & Green erfolgreich implementieren können – und welche messbaren Vorteile daraus entstehen.



Digitaltour 2025 - Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in kleinen und mittleren Betrieben - Chancen für den Mittelstand

Unter dem Motto „Digital-Tour 2025 – Chancen im Mittelstand: KI, Tools und Trends“ hat die digitale Zukunft Station im Ammerland gemacht. Am 17. Juni 2025 hat der Handwerksbetrieb Wins Transportgeräte in Rastede dafür seine Türen geöffnet. Die Wirtschaftsförderung Ammerland, die Handwerkskammer Oldenburg sowie das Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg haben in einer Gemeinschaftsveranstaltung Unternehmen eingeladen, sich vor Ort über aktuelle Trends aus Praxis und Forschung, smarte Tools und innovative Lösungen zu informieren.

Die Veranstaltung richtete sich speziell an kleine und mittlere Betriebe (KMU), insbesondere Handwerksbetriebe der Region und hat anschaulich und praxisnah gezeigt, wie digitale Technologien zur Steigerung des Unternehmenserfolgs beitragen können.

Das Geschwistertrio Herden hat berichtet, wie es im Zuge der Generationennachfolge den Digitalisierungsprozess im eigenen Handwerksbetrieb angestoßen hat, das Oldenburger Forschungsinstitut OFFIS hat vorgestellt, wie Künstliche Intelligenz und Mensch-Maschine-Interaktionen Arbeitsprozesse in KMU effizienter und einfacher gestalten können und welche Potenziale erweiterte Realitäten (Augmented Reality, AR) durch innovative Visualisierungen bieten. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit zur Besichtigung des Betriebs.

Zum Abschluss hat ein Get-together mit Snacks und Getränken zum Austausch und zur Vernetzung beigetragen. Insgesamt haben sich 60 Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer für die Veranstaltung angemeldet und mit ihrem Besuch zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen.



Einladung
Sprechtag: Wie ich mein Rating verbessern kann

Termin	Donnerstag, 30.10.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kreishaus Westerstede, Ammerlandallee 12, Raum 294
Die Beratung ist kostenfrei.	

Sprechtag: Wie ich mein Rating verbessern kann

Ein Ratingergebnis und die Bewertung von Auskunftsteilen haben entscheidende Auswirkungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, diese Ergebnisse positiv zu beeinflussen.

Mit dem Sprechtag gab es das Angebot im persönlichen Gespräch die Konsequenzen der Bewertungen zu erklären und individuelle Strategien zur Verbesserung der Bewertungen zu besprechen. Der Sprechtag wurde gemeinsam mit der IHK Oldenburg und einem Ansprechpartner von creditreform von der Wirtschaftsförderung organisiert.

Zwei Unternehmen sind der Einladung gefolgt, um einen ganz individuellen Beratungstermin über 45 Minuten zu bekommen.



Sprechtage Unternehmensnachfolge

Rechtzeitig vorsorgen - Nachfolge erfolgreich gestalten

Unter diesem Motto fand auch in 2025 wieder der aus den letzten Jahren bekannte und sehr erfolgreiche Sprechtag gemeinsam mit den Kammern und den Ammerländer Wirtschaftssenioren statt.

Eine frühzeitige Nachfolgeplanung stellt sicher, dass die Unternehmen auch im Ernstfall handlungsfähig bleiben und mögliche Schäden vermieden werden. In vertraulichen Einzelgesprächen boten Fachberater der Wirtschaftsförderung Ammerland, der Oldenburgischen IHK und der Ammerländer Wirtschaftssenioren Unternehmen und Gründern Beratung zu Fragestellungen der Unternehmensnachfolge an.

Unsere kostenfreien Nachfolge-Sprechtage richten sich sowohl an Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihren Betrieb in gute Hände übergeben möchten, als auch an Gründerinnen und Gründer, die mit der Übernahme eines bestehenden Unternehmens den Schritt in die Selbstständigkeit gehen wollen.

In vertraulichen Einzelgesprächen haben 6 Unternehmen am 25.11.2025 die Möglichkeit genutzt und ihre individuellen Nachfolgefragen gestellt sowie konkrete Hinweise für die nächsten Schritte bekommen. Die Themen reichten u. a. von Tipps für die Suche nach geeigneten Nachfolgern oder Unternehmen über den Ablauf und die typischen Herausforderungen bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogrammen.

Der Sprechtag war innerhalb von einer Stunde nach Bekanntmachung ausgebucht, sodass vier weitere Unternehmen im Nachgang die Möglichkeit genutzt haben und individuelle Termine für das Thema Unternehmensnachfolge vereinbart haben.

Newsletter

Mit dem Newsletter „Wirtschaft im Fokus“ versorgt die Wirtschaftsförderung Ammerland seit 2019 Ammerländer Unternehmen, Existenzgründer und weitere Interessierte mit Aktuellem und Informativem aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Ob Gründung oder Expansion, Förderung oder Finanzierung: In unserem Newsletter informieren wir Unternehmen und Gründer über neue Förderprogramme, Veranstaltungen aus der Region und aktuelle Themen und Ereignisse rund um die Themen Wirtschaft und Wissenschaft. Zu besonderen Veranstaltungen oder wichtigen Förderprogrammen versendet die Wirtschaftsförderung auch Sondernewsletters.

Der Newsletter erscheint alle ein bis zwei Monate, immer genau dann, wenn eine Fülle an interessanten Themen zusammenkommt.

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, müssen Interessierte nichts Weiteres tun, als sich für den Newsletter der Wirtschaftsförderung Ammerland anzumelden.

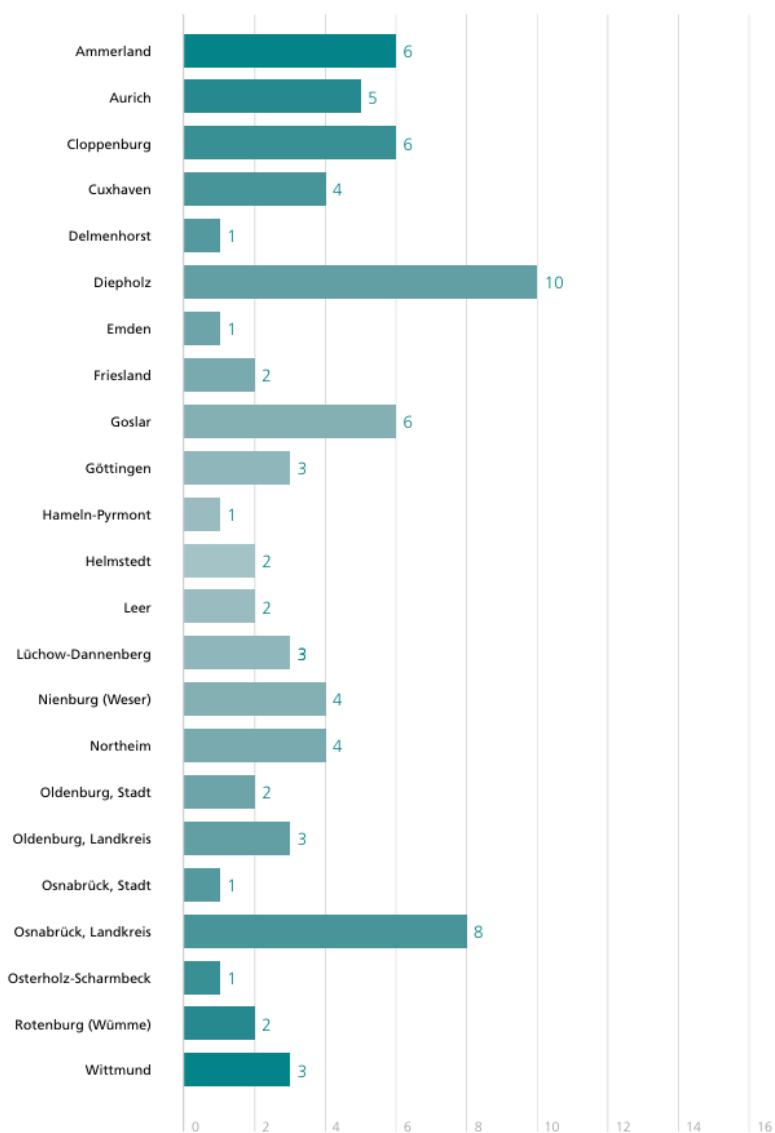
Staatliche Förderprogramme

Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Das nachfolgende Schaubild der NBank zeigt die GRW-Förderungen in Niedersachsen für das Jahr 2025. Die bereitgestellten GRW-Mittel wurden überwiegend für kleinere und mittlere Investitionsvorhaben eingesetzt. Das damit verbundene Investitionsvolumen lag bei 322,7 Mio. Euro, denen GRW-Zuschüsse in Höhe von 70,1 Mio. Euro gegenüberstanden. Ein Großteil der geförderten Projekte wies ein Investitionsvolumen von unter 1 Mio. Euro auf. Von diesen Projekten erhielten 23 Vorhaben einen Zuschuss von unter 250.000 Euro, während 36 Projekte Zuschüsse oberhalb dieser Schwelle erhielten. Unter den Unternehmen mit einem Zuschussvolumen von über 1 Mio. Euro befanden sich auch 5 Unternehmen aus dem Bereich des Gastgewerbes, darunter insbesondere Beherbergungsbetriebe. Dies unterstreicht die Bedeutung der einzelbetrieblichen Investitionsförderung nicht nur für das produzierende Gewerbe, sondern auch für dienstleistungsorientierte Branchen mit hoher regionalwirtschaftlicher Relevanz.

Im Landkreis Ammerland wurden im Jahr 2025 insgesamt sechs Förderanträge bewilligt, die alle von der Wirtschaftsförderung begleitet wurden. Es handelt sich dabei ausschließlich um kleine Unternehmen unter 50 Mitarbeitenden. Die Fördersumme beläuft sich auf rd. 1,9 Mio. Euro und die unterstützten Investitionen auf rd. 6 Mio. Euro.

ANZAHL DER GEFÖRDERTEN UNTERNEHMEN JE LANDKREIS



Förderbilanz der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ des Landes Niedersachsen 2025 | 9

Kommunale Förderprogramme

KMU-Kreisförderprogramm

Auf die gesonderte Mitteilungsvorlage wird verwiesen.

IV. Kooperationen und Netzwerke

Fachkräftebündnis Nordwest

Im Juli 2014 hat die Niedersächsische Landesregierung die „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ ins Leben gerufen, mit der ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Fachkräftebasis für die niedersächsische Wirtschaft geleistet werden soll. Zur Verankerung der Fachkräfteinitiative in den Regionen hat das Land Niedersachsen die entsprechenden Akteure dazu aufgerufen, „Regionale Fachkräftebündnisse“ zu gründen.

Insgesamt acht solcher Bündnisse haben sich mit ihrer eigenen Fachkräftestrategie erfolgreich beim Land Niedersachsen beworben und wurden zunächst bis August 2018 anerkannt. Dazu zählt auch das „Regionale Fachkräftebündnis Nordwest“, an dem sich alle relevanten Arbeitsmarktteure aus der Region beteiligen.

Auch in der Förderperiode 2021-2027 setzt das Bündnis die Arbeit seit dem 01. September 2021 fort. Nach drei weiteren erfolgreichen Jahren hat das Niedersächsische Sozialministerium nun aktuell die Anerkennung als Regionales Fachkräftebündnis Nordwest bis zum 31. August 2027 verlängert.

Die Teilregion Nord verfügte in dem Zeitraum von 2024 bis 2027 über rd. 700.000 Euro. Die Mittel sind durch die vorliegenden Anträge grundsätzlich gebunden. Die Zuschussquote liegt bei bis zu 70 % der förderfähigen Ausgaben.

Aktuell laufende Projekte der Teilregion „Nord“:

ZukunftsPfleger - Einstiegsqualifizierung für MigrantInnen im Berufsbildungsbereich Pfleger/Gesundheit

- **Projektträger:** [Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreis Ammerland)
- **Projektlaufzeit:** 01. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ziel:** Theoretische, praktische und persönliche Vorbereitung von insgesamt 26 Personen mit Migrationshintergrund auf die erfolgreiche Aufnahme der zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistentin an der BBS Ammerland
- **Zielgruppe:** Menschen, die ALG II- oder Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, mind. einen Integrationskurs absolviert und Interesse an einer beruflichen Entwicklung im Berufsfeld Gesundheit haben, über ein Deutsch-Sprachniveau B1 verfügen und keine formalen Gründe gegen eine Aufnahme dieser Ausbildung sprechen.
- **Projekthalt:** Angeboten wird mit dem Projekt eine sechsmonatige Vorbereitung in Teilzeit in Theorie und Praxis, um im Anschluss erfolgreich die zweijährige

berufliche Ausbildung zur Pflegeassistenz an der BBS Ammerland aufzunehmen. Die inhaltliche Unterrichtsstruktur folgt im Verlauf der sechs Monate den Unterrichtsfächern und Lernfelder der Pflegeassistentenausbildung der BBS; es kann als Hinführung zu einer "Mitspielkompetenz" mit Blick auf die benötigten Lern- und sozialen Kompetenzen eingeordnet werden, damit auch Menschen mit Bildungsbiografien aus anderen Herkunftsländern vollumfänglich und erfolgreich an der anschließenden Ausbildung teilhaben können.

Die betriebspraktische Dimension umfasst zu Beginn und als ersten lebendigen Kontakt zum Berufsfeld und Gesundheitssystem die Besichtigung der beiden großen kooperierenden Kliniken des Landkreises sowie im Verlauf der ersten drei Kursmonate zwei bis drei individuelle Kurzhospitationen der Teilnehmenden in einer der ca. 80 Einrichtungen im Ammerland zur Vorbereitung der Auswahl des zweiwöchigen Praktikums zu Beginn des letzten Kursabschnittes.

ViP - Vorbereitet ins Praktikum

- **Projektträger:** [Handwerkskammer Oldenburg](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreise Ammerland und Oldenburg, kreisfreie Städte Delmenhorst und Oldenburg) und Teilregion "Mitte" (Landkreise Cloppenburg und Vechta)
- **Projektlaufzeit:** 01. November 2022 bis 31. Oktober 2025
- **Ziel:** Mit dem Projekt soll interessierten Schülern/Schülerinnen die Berufe der Energiewende nähergebracht und Handwerksbetriebe beim Schließen der Fachkräftelücke unterstützt werden. Dabei soll den Schülern/innen im Gruppenverbund die neuen oder bis dahin unbekannten Möglichkeiten aufgezeigt und ein realistischer Einblick in die Schlüsselberufe der Energiewende gegeben werden (Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Elektroniker/in und KfZ-Mechatroniker/in)
- **Zielgruppe:** Schulen, Schüler/innen der Jahrgänge 8-10 (Sek I) sowie Betriebe der o. g. Gewerke mit deren Mitarbeitern/innen
- **Projekthalte:** Die Elemente des Berufsorientierungskonzepts sollen als flexible Module durchgeführt werden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Gegebenheiten der einzelnen Schulen gerecht zu werden:
 - Modul 1: Projektvorstellung bei der Lehrer- und Schülerschaft sowie bei den Eltern
 - Modul 2:
 - Vormittagsveranstaltung mit Schülern/innen zum Aufzeigen der Vorteile einer Ausbildung und die damit verbundenen Perspektiven
 - Nachmittagsveranstaltung mit einem "Meet and Greet" zu verschiedenen Themen einer handwerklichen Ausbildung mit Schülern/innen, Auszubildenden, Eltern, Betrieben der drei Gewerke, Mitarbeiter/innen der Handwerkskammer und der Berufsorientierung der Agentur für Arbeit sowie Lehrer/innen

- Modul 3: Besuch der teilnehmenden Praktikumsbetriebe und des Berufsbildungszentrums
- Modul 4: Angebot zur Teilnahme an einem "privilegierten" Praktikum
- Modul 5: Nachbesprechung/Evaluierung des gesamten Durchlaufes

Entwicklung, Erprobung und Verstetigung zukunftsorientierter Integration

- **Projektträger:** ["pro:connect" - Integration durch Bildung und Arbeit e. V.](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreise Ammerland, Oldenburg, kreisfreie Städte Delmenhorst und Oldenburg)
- **Projektlaufzeit:** 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2025
- **Ziel:** Entwicklung, Erprobung und Verstetigung zukunftsorientierter Integrationskonzepte für Geflüchtete und Migranten. Der Fokus liegt hier insbesondere auf dem Abfangen der Pandemiefolgen.
- **Zielgruppe:**
 - Alle Menschen mit direktem Migrationshintergrund,
 - Menschen, die sich in einem Asylverfahren befinden sowie
 - Menschen, die eine Bleibeperspektive besitzen
- **Projekthalte:** Folgende neue, noch nicht erprobte Maßnahmen sollen im Laufe der 36-monatigen Projektlaufzeit umgesetzt werden:
 - Abfangen der Pandemiefolgen - Reintegration von Menschen mit Fluchthintergrund
 - Stärkung der Arbeitgeberorientierung: Arbeitgeberkompetenzen weiter fördern und Praktika und Ausbildungsplätze kreativ finden
 - Fortsetzung der Kooperationen und Netzwerke und deren Weiterentwicklung
 - Kommunikationswerkstatt auf weitere drei angeschlossene Gebietskörperschaften (Landkreise Oldenburg und Ammerland sowie Stadt Delmenhorst) mit jeweils zwei Veranstaltungen pro Gebietskörperschaft während der Projektlaufzeit erweitern

Karriere Duale Ausbildung

- **Projektträger:** [Oldenburgische Industrie- und Handelskammer](#), [Institut für Ökonomische Bildung gGmbH](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreise Ammerland und Oldenburg sowie kreisfreie Städte Delmenhorst und Oldenburg) und Teilregion "Mitte" (Landkreise Cloppenburg und Vechta)
- **Projektlaufzeit:** 01. April 2023 bis 31. März 2026
- **Ziel:** Das Vorhaben zielt darauf ab, jungen Menschen, Eltern und Lehrkräften die Perspektiven und Chancen einer dualen Berufsausbildung als Einstieg in die Berufstätigkeit aufzuzeigen. Erreicht werden sollen im Zusammenspiel mit dem

Fachkräfteberatungsteam der Oldenburgischen IHK 25 % der Schulabgänger (2.750 von ca. 11.000 Schulabgängern) in der Region.

- **Zielgruppe:** Schüler/innen aus den Sekundarstufen I und II der allgemeinbildenden Schulen und Betriebe (primäre Zielgruppe) sowie Eltern und nähere Familienangehörige sowie die regionalen (allgemeinbildenden) Schulen insb. die Schulleitungen und Lehrkräfte (sekundäre Zielgruppe)
- **Projekthalt:** Mit dem Vorhaben sollen die im u. g. Projekt "Digitale Angebote zur beruflichen Orientierung im Nordwesten Niedersachsens (BODIG)" entwickelten und erprobten Aktivitäten und Maßnahmen der Oldenburgischen IHK fortgeführt und mit "analogen" Praxiskontakten in Schulen und Unternehmen ergänzt werden. Dabei stellt das Projekt eine deutliche Weiterentwicklung zu bereits bestehenden Angeboten der Berufswahl und Berufsorientierung in der IHK-Region dar.

Umgesetzt werden sollen in der Projektlaufzeit folgende Schwerpunkte:

- IHK-Ausbildungsbotschafter
- IHK-Karrierebotschafter
- Kooperationen von Schulen und Unternehmen fördern
- Unternehmen als Praxisbotschafter
- Studienzweifler ansprechen
- Digitale Ausbildungskampagne "Moin future"
- Freie Plätze nach dem Ausbildungsstart besetzen

KarriereKompass Duale Ausbildung

- **Projektträger:** [Oldenburgische Industrie- und Handelskammer](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreise Ammerland und Oldenburg sowie kreisfreie Städte Delmenhorst und Oldenburg) und Teilregion "Mitte" (Landkreise Cloppenburg und Vechta)
- **Projektlaufzeit:** 01. November 2025 bis 31. Oktober 2028
- **Ziel:** Nachhaltige Fachkräftesicherung durch strukturierte betriebliche Berufsorientierung, insb. für KMU
- **Zielgruppe:**
 - Primäre Zielgruppe: Regionale Ausbildungsbetriebe, insb. KMU, die gezielte Unterstützung bei der Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Auszubildenden benötigen
 - Sekundäre Zielgruppen: Jugendliche, Lehrkräfte und Eltern
- **Projekthalt:** Folgende Umsetzungsmaßnahmen sind vorgesehen:
 - Akquise und Schulung von IHK-Ausbildungsbotschafter/innen, davon mind. 25 % aus KMUs
 - Einsätze von IHK-Ausbildungsbotschafter/innen in Schulen, auf Messen, Veranstaltungen
 - Workshops für Unternehmen (insb. KMUs) zu den Themen Praktika, BFS dual, Berufsorientierung

- Kalt-Akquise von Betrieben für den jobfuchs.de und Schulpraktikumsfinder als Matching-Tools
- Akquise und Einsatz von IHK-Karrierebotschafter/innen z. B. in der 10. Klasse, in der gymnasialen Oberschule oder auf Elternabenden
- Elternveranstaltung wie z. B. Elternabende in Präsenz oder Digital
- Etablierung von drei modularen "BO-Bausteinen" für Sek I (ab Klasse 8)
- Teilnahme an internen Schulmessen sowie den Ausbildungsmessen der job4 und OM
- Öffentlichkeitsarbeit durch Messen, Veranstaltungen und Bundeskampagne
- Ansprache und Mitwirkung bei Veranstaltungen explizit für MINT-Berufe
- Weitergabe von Projektinformationen aus Ausbilderarbeitskreisen, Workshops und Veranstaltungen
- Dokumentation von Projektergebnissen und Evaluation von Veranstaltungsformen

Aubl-PLUS-Ammerland - Ausbildung für alle

- **Projektträger:** [Kreiskolleg Ammerland gGmbH](#)
- **Projektgebiet:** Teilregion "Nord" (Landkreis Ammerland)
- **Projektlaufzeit:** 01. Oktober 2025 bis 30. September 2027
- **Ziel:** Aufbau einer autonomen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur zur Etablierung weiterer EQJ-Klassen im Ammerland sowie Erhöhung der Erfolgsquote dualer Ausbildungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit jüngerer Migrations- und Fluchtgeschichte und Entwicklung bisher ungenutzte Fachkräftenachwuchspotenziale für den Wirtschaftsstandort Ammerland.
- **Zielgruppe:**
 - Jugendliche und junge Erwachsene mit jüngerer Migrations- und Fluchtgeschichte
 - Ausbildende Unternehmen
 - Beratungs-Multiplikator/innen
- **Projekthalt:** Nachhaltige Implementierung der Anbahnungs- und Begleitprozesse für das EQJ in die bestehenden berufsbezogenen Integrations- und Beratungsstrukturen im ländlich-dezentralen Ammerland durch Teilnehmenden-Akquise, -begleitung und -beratung sowie durch Aufklärung, Gewinnung, Beratung und Begleitung der involvierten bzw. zu gewinnenden Betriebe. Dabei werden folgende Unterziele berücksichtigt:
 - Unterziel 1: Übertragung von Erkenntnisgewinn über Bedarfe aus der Begleitung zusätzlicher EQJ-Klassen ab Projektbeginn auf Akteure des regionalen Übergangsmanagements im Projektverlauf
 - Unterziel 2: Befähigung der bestehenden Akteure des Ammerländer Projektnetzwerks (Jugendberufshilfeprojekte, JBA-Akteure), um

niedrigschwellige Zugänge der Zielgruppe in dieses Ausbildungsvorbereitungsmodell zu gewährleisten u. a. hinsichtlich Profiling, Matching, administrative Kompetenz

- Unterziele 3: Gewinnung von Betrieben sowie Herstellung von Compliance und operativer Mitwirkung der Betriebe

- **Weitere Infos:** www3.kvhs-ammerland.de/aubiplusammerland

Weitere Netzwerkarbeit

Die regelmäßigen Arbeitssitzungen folgender Netzwerke werden von der Wirtschaftsförderung aktiv begleitet:

- Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten
- Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems
- Gemeinschaft „Das Oldenburger Land“
- „Fachkräftebündnis Nordwest“
- Wirtschaftsfördernetzwerk Landkreis Ammerland
- Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen (NEWIN)
- Regio-Institut an der Universität Oldenburg

B. Ammerland-Touristik

Ergebnisse der Radzählstationen in Apen und Bad Zwischenahn im Jahr 2025

Im September 2024 hat die Ammerland Touristik zwei solarbetriebene Radzählstationen im Ammerland installieren lassen. Die Standorte befinden sich in Augustfehn am Aper Tief in der Nähe der Hengstforder Mühle und beim Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn direkt am Seerundweg. In Augustfehn werden die Radler auf der Ammerlandroute und auf der Themenroute Aper Fehngebiet gezählt. An dem Messstandort in Bad Zwischenahn führen die Ammerlandroute, die Rhododendronroute und die Tour Kirchwege und Zwischenahner Meer vorbei. Das Jahr 2025 hat folgende Messergebnisse produziert:

Messstation Aper Tief:

Messstation Jagdhaus Eiden:

Radverkehrsaufkommen Jahr und Saison			Radverkehrsaufkommen Jahr und Saison		
Jahr (01.01. - 31.12.)	01.01.2025 - 31.12.2025	23.730	Jahr (01.01. - 31.12.)	01.01.2025 - 31.12.2025	112.364
Saison (01.04. - 31.10.)	01.04.2025 - 31.10.2025	20.001	Saison (01.04. - 31.10.)	01.04.2025 - 31.10.2025	94.836
Saisonanteil		84%	Saisonanteil		84%
Durchschnittliches Radverkehrsaufkommen pro Tag			Durchschnittliches Radverkehrsaufkommen pro Tag		
Jahr	01.01.2025 - 31.12.2025	65	Jahr	01.01.2025 - 31.12.2025	308
Saison	01.04.2025 - 31.10.2025	93	Saison	01.04.2025 - 31.10.2025	443
Maximaler Tageswert			Maximaler Tageswert		
erste Jahreshälfte	01.05.2025	358	erste Jahreshälfte	01.05.2025	1.653
zweite Jahreshälfte	10.08.2025	337	zweite Jahreshälfte	10.08.2025	1.012
Feiertagsbelastung			Feiertagsbelastung		
Neujahr	01.01.2025	5	Neujahr	01.01.2025	25
Heilige Drei Könige	-		Heilige Drei Könige	-	
Internationaler Frauentag	-		Internationaler Frauentag	-	
Karfreitag	18.04.2025	43	Karfreitag	18.04.2025	230
Ostersonntag	20.04.2025	144	Ostersonntag	20.04.2025	530
Ostermontag	21.04.2025	96	Ostermontag	21.04.2025	292
Tag der Arbeit	01.05.2025	358	Tag der Arbeit	01.05.2025	1.653
Christi Himmelfahrt	29.05.2025	132	Christi Himmelfahrt	29.05.2025	876
Pfingstsonntag	08.06.2025	50	Pfingstsonntag	08.06.2025	328
Pfingstmontag	09.06.2025	139	Pfingstmontag	09.06.2025	508
Fronleichnam	-		Fronleichnam	-	
Mariä Himmelfahrt	-		Mariä Himmelfahrt	-	
Weltkindertag	-		Weltkindertag	-	
Tag der Deutschen Einheit	03.10.2025	70	Tag der Deutschen Einheit	03.10.2025	355
Reformationstag	31.10.2025	49	Reformationstag	31.10.2025	269
Allerheiligen	-		Allerheiligen	-	
Buß- und Bettag	-		Buß- und Bettag	-	
1. Weihnachtstag	25.12.2025	18	1. Weihnachtstag	25.12.2025	60
2. Weihnachtstag	26.12.2025	15	2. Weihnachtstag	26.12.2025	64

Ein Vergleich der Jahreszahlen ermöglicht in Zukunft ein Blick auf die Entwicklung des Radtourismus im Ammerland. Dieser Vergleich ist derzeit noch nicht möglich, weil bisher nur von einem Jahr die Daten vorliegen. Interessant ist aber der Vergleich mit einer Radzählstation an der Deutschen Fehnroute in Brinkum/Remels. Dort haben die Kollegen 21.399 Radler und Radlerinnen in dem Jahr 2025 gezählt. Dieser Wert wird am Aper Tief (23.730 Radelnde) schon übertroffen. In Bad Zwischenahn wurden mehr als die fünffache Anzahl an Radlern und Radlerinnen (112.364 Radelnde) gezählt.

Das verdeutlicht die touristische Bedeutung des Radtourismus im Ammerland, da die Radreiseanalyse 2025 des ADFC Ausgaben in Höhe von 34 Euro pro Tag von Tagesausflüglern und 133 Euro pro Tag von Radurlaubern ermittelt hat. Der Radtourismus sorgt damit für erhebliche Wertschöpfungsprozesse im Ammerland.

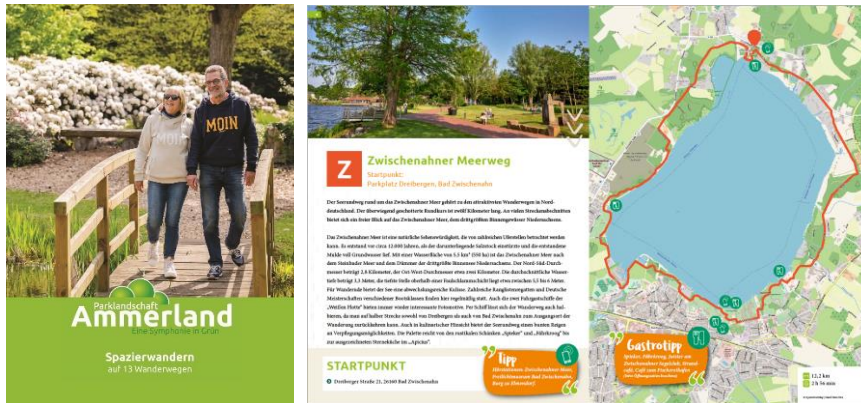
Im Monatsvergleich zeigt sich eine Ammerländer Besonderheit: Die meisten Radler und Radlerinnen waren im Rhododendronmonat Mai (18.349) unterwegs. Dann folgen der August mit 17.691 und der Juni mit 15.200 Radlerinnen und Radlern.

Die Radreiseanalyse zeigt auch im Bundesvergleich einen positiven Trend im Radtourismus auf. Hier wird das Ammerland der Fahrradregion Ostfriesland zugeordnet. Während Ostfriesland noch im Jahr 2024 noch unter Platz 10 in der Regionenwertung geführt wurde, gelang im Jahr 2025 der Aufstieg auf Platz 2 hinter der Nordseeküste Niedersachsen. Dabei konnte die Region Ostfriesland so namhafte Radregionen wie Bodensee, Mecklenburgische Ostseeküste, Allgäu, Mosel-Saar und das Münsterland hinter sich lassen.

Weiterentwicklung des Wandertourismus im Landkreis Ammerland

Die Ammerland-Touristik hat der sehr guten Entwicklung des Wandertourismus im Ammerland Rechnung getragen und zu den zehn bereits vorhandenen Wanderwegen drei neue Wege hinzugefügt. Neben einem neuen Wanderweg im Fintlandsmoor wurden zwei neue Wanderwege durch den Schlosspark Rastede in die neue Wanderbroschüre integriert. Die Broschüre im DIN

A 5 Format hat einen Umfang von 40 Seiten und ist in einer Auflage von 30.000 Exemplaren erschienen.



Da der Schlosspark Rastede über ein eigenes Beschilderungssystem verfügt, konnte die Ausschulderung der beiden Routen durch den Schlosspark erst im Jahr 2025 realisiert werden.



Die Abbildung zeigt die Auszeichnung der neuen Wanderwege im Schlosspark durch die orangenen Schilder mit der Kennzeichnung S und E.

Farbenfroher Blickfang wirbt auf den Autobahnen für die Parklandschaft

Ein ungewöhnlicher Werbeträger sorgt seit 2025 auf deutschen Autobahnen für Aufsehen: Ein 14 Meter langer Tiefkühl-LKW der Westersteder Spedition Jürgens ist im farbenfrohen Parklandschaftsdesign der Ammerland-Touristik unterwegs – bereits das dritte Fahrzeug dieser Art. Beim Fototermin vor dem Kreishaus Westerstede wurde schnell klar: Für diesen XXL-Blickfang braucht es etwas mehr Platz. Gestaltet wurde das großflächige Design erneut von Lisa Wordtmann, Mediengestalterin der Ammerland-Touristik.

Die Idee zu der besonderen Kooperation hatte Andreas Stöter, Prokurist der Spedition Jürgens, bereits im Jahr 2015. Bei dem unten abgebildeten Tiefkühler handelt es sich schon um das dritte Fahrzeug im Ammerland-Design. Bis 2027 werden sogar zwei dieser LKWs im Einsatz sein – denn auch das Modell von 2021 ist weiterhin im Einsatz. Als Ammerländer Unternehmen zeigt die Spedition Jürgens gern ihre Verbundenheit zur Region und stellt der Ammerland-Touristik die Werbefläche kostenfrei zur Verfügung.



Organisation und Abwicklung STADTRADELN 2025 - neuer Teilnahmerecord!



Der jährliche Wettbewerb STADTRADELN, an dem der Landkreis Ammerland zum vierten Mal geschlossen mit allen sechs Kommunen teilgenommen hat, wurde auch im Jahr 2025 von der Ammerland-Touristik organisiert. Im letzten Jahr haben 3.081 Ammerländerinnen und Ammerländer in 157 Teams 554.323 Kilometer geradelt und dabei 91 Tonnen CO₂ vermieden. Als fahrradfreundlichste Kommune hat sich auch im letzten Jahr wieder die Gemeinde Rastede erwiesen. Mit Unterstützung der KGS Rastede, die 63.012 Kilometer zur Wertung beitrug, erreichte die Gemeinde Rastede mit 167.211 Kilometern mit großem Vorsprung den ersten Platz und damit das „gelbe Trikot“. Die Kreisstadt Westerstede erreichte mit 102.946 Kilometern souverän den zweiten Platz. Platzierungen im guten Mittelfeld erreichten die Gemeinden Bad Zwischenahn (79.850 Kilometer), Edewecht (72.178 Kilometer) und Apen (70.328 Kilometer). Das Schlusslicht bildete die Gemeinde Wiefelstede mit 48.850 Kilometern.



Organisation der Tage des offenen Gartens 2025

Die Tage des offenen Gartens werden bereits seit 2009 von der Ammerland-Touristik organisiert. Die Besonderheit dieser Veranstaltung liegt darin, dass Privatgärten, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, an bestimmten Tagen im Jahr öffnen. Dabei präsentieren die Garteneigentümer voller Stolz ihre Gärten und stehen sehr gern für Fachgespräche mit interessierten Gästen zur Verfügung. Insgesamt haben 22 Gärten ihre Tore geöffnet. Die Resonanz ist traditionell sehr unterschiedlich, da sowohl die Größe und damit die Aufnahmekapazität der Gartenanlagen variieren und auch das gastronomische Angebot sehr unterschiedlich ist. In größeren Gartenanlagen mit eigenen Cafés, wie zum Beispiel dem Landhof Tausendschön in Apen-Klauhörn wurden an sonnigen Aktionstagen rund 300 Gäste gezählt.



Entwicklung einer Tourismusstrategie 2030 +

Veränderungen im Reiseverhalten, der Wettbewerb innerdeutscher Destinationen und moderne Ansätze in den Aufgaben und Schnittstellen einer Destination Management Organisation (DMO) haben die Ammerland-Touristik dazu veranlasst, die Weichen für eine starke Zukunft der Region neu zu stellen: Mit der Beauftragung der Erarbeitung einer Tourismusstrategie Ammerland 2030+ ist in drei Lenkungsgruppensitzungen der Grundstein gelegt worden für eine deutlich ausgeprägtere synergetische Zusammenarbeit in der Region. Aus einer intensiven Analyse der Stärken, Schwächen und Potenzials des Ammerlandes wurde eine Positionierungs- und Entwicklungsstrategie erarbeitet.

Die umfangreichen Analysen und die Positionierungsstrategie haben im Prozess zu Ableitungen geführt, die in sechs Handlungsfelder und insgesamt 62 Maßnahmen überführt wurden. Das Konzept wird im Jahr 2026 in dem Wirtschaftsausschuss vorgestellt werden.



© Andrea C. Bayer | PROJECT M 2025

Google Ads Kampagnen und Suchmaschinenoptimierung

Zwischen dem 01.03. und 31.07.2025 hat die Ammerland Touristik in Zusammenarbeit mit der Firma Online Marketing Liebe aus Oldenburg eine Google Ads Kampagne umgesetzt. Ein Ziel der Kampagne war es die Aktivitäten im Print Bereich durch messbare digitale Vermarktungsmaßnahmen zu ersetzen und Streuverluste zu reduzieren. Weiterhin war es das Ziel mit der Bewerbung der Themen ‚Radurlaub‘ und ‚Parks und Gärten‘ Menschen auf das Ammerland als Urlaubsregion aufmerksam zu machen und Sie durch Klicks auf verschiedene Anzeigen auf die Website der Ammerland Touristik zu leiten.

Gesponsert

www.ammerland-touristik.de/radurlaub

15 Themenrouten bis zu 60 km - 738 km Radwegnetz erkunden

Radurlaub planen lassen - Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot. Entdecken Sie eine sattgrüne Ammerländer Parklandschaft vom Fahrradsattel...



Sternfahrten

Pauschalangebote

wetteronline Login

Das Wetter in ...

Berlin 0 °C Hamburg 0 °C



Radfahren im Ammerland

Radreise mit Gepäcktransfer – bequem unterwegs im Ammerland!



Idyllische Gärten entdecken

Entdecken Sie blühende Parks & Gärten. Buchen Sie einen Aufenthalt im Ammerland

Schreiben [Weitere Infos](#)

Durch das Erstellen passender Landingpages wurden die Besucherinnen und Besucher der Website dann weiter inspiriert oder zu verschiedenen Handlungen aufgefordert - wie zum Beispiel der Bestellung von Prospektmaterial oder der Anfrage von Radurlaubsangeboten. Die Google Ads Kampagnen sorgten für eine starke Online-Präsenz der Ammerland Touristik. Besonders das Thema Radtouren stieß auf großes Interesse und erzielte eine hohe Reichweite.

Kampagne ▼	↓ Impressionen ▼	Klicks ▼	CTR ▼	Kosten ▼
enthält SN Generisch Radtouren und 3 weitere				
DN Radtouren	967.824	16.157	1,67 %	2.320,89 €
DN Parks & Gärten	385.457	13.425	3,48 %	1.647,82 €
SN Generisch Radtouren	61.074	7.988	13,08 %	2.159,22 €
SN Generisch Garten & Parks	37.609	1.448	3,85 %	769,98 €
Total	1.451.964	39.018	2,69 %	6.897,91 €

Insgesamt wurden rund 1,45 Mio. Anzeigenaufrufe (Impressionen) erzielt. Die Kampagnen generierten dabei 39.018 Klicks mit einer durchschnittlichen Klickrate (CTR) von 2,69 %. Insgesamt wurden 6.897,91 € investiert.

Anhang:

Jahresbericht der Ammerländer Wirtschaftssenioren

Struktur- und Konjunkturdaten:

- Bevölkerung und Beschäftigung
- Gewerbean- und abmeldungen

Pressespiegel